



Detailansicht des Registereintrags

Bundesverband für Alternative Proteinquellen e. V.

Aktuell seit 03.11.2025 13:22:43

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006020
Ersteintrag:	02.06.2023
Letzte Änderung:	03.11.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	30.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Wirtschaftsverband oder Gewerbeverband/-verein
Kontaktdaten:	<p>Adresse: Kurfürstendamm 14 10719 Berlin Deutschland</p> <p>Telefonnummer: +4915222894981 E-Mail-Adressen: dialog@balpro.de Webseiten: https://balpro.de</p>

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

40.001 bis 50.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

0,00

Vertretungsberechtigte Person(en):**1. Fabio Ziemßen**

Funktion: Vorstand

2. Hauschmidt Claudia

Funktion: Stellvertretende Vorsitzende

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (4):**1. Trautmann William**

Tätigkeit bis 10/22:

Studentischer Mitarbeiter

Verwaltung des Deutschen Bundestages

2. Ronja Berthold**3. Sebastian Ludewig****4. Fabio Ziemßen****Gesamtzahl der Mitglieder:**

101 Mitglieder am 24.10.2025, davon:

7 natürliche Personen

94 juristische Personen, Personengesellschaften oder sonstige Organisationen

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche**Interessen- und Vorhabenbereiche (19):**

Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung"; Fischerei/Aquakultur; Land- und Forstwirtschaft; Lebensmittelsicherheit; Lebens- und Genussmittelindustrie; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung"; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Artenschutz /Biodiversität; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Tierschutz; Handel und Dienstleistungen; Industriepolitik; Kleine und mittlere Unternehmen; Verbraucherschutz; Wettbewerbsrecht; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft"; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Alternative Proteine

Die Interessenvertretung wird in eigenem Interesse sowie im Auftrag Dritter sowohl selbst als auch durch die Beauftragung weiterer Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Der Bundesverband für Alternative Proteinquellen e.V. (BALPro) ist eine Vereinigung aus Start-ups, etablierten Unternehmen und Forschungsakteuren. BALPro verfolgt das Ziel, die verschiedenen Akteure des Lebensmittelsektors zusammenzubringen und unter ihnen einen aktiven Austausch zur Erschließung alternativer Proteinquellen für die Human- und Tierernährung mit der Politik zu fördern.

Die politische Arbeit von BALPro umfasst verschiedene Aktivitäten, darunter:

- Direkter Dialog mit politischen Entscheidungsträger: Austausch und Beratung von Abgeordneten, Abgeordnetenbüros sowie Ministerien.
- Bereitstellung von Informationsangeboten: Verfassen von Stellungnahmen zu aktuellen Gesetzesvorhaben und politischen Regelungen im Bereich alternativer Proteine.
- Veranstaltungen für den Wissensaustausch: Organisation von Workshops und Konferenzen zur Informationsbereitstellung von Politikern, deren Mitarbeitenden sowie Fachleuten aus der Branche.
- Schriftlicher Austausch mit Vertreterinnen und Vertretern des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (Leitungsebene) zu Fragen der Förderung und Rahmenbedingungen alternativer Proteinquellen Stellung.

Konkrete Regelungsvorhaben (4)

1. Ausbau der Förderung von alternativen Proteinquellen

Beschreibung:

Der Bundesverband für Alternative Proteinquellen (BALPro) begleitet den vom BMEL initiierten Prozess zur Erarbeitung einer ganzheitlichen Proteinstrategie. Ziel ist eine integrierte Gesamtstrategie, die zentrale Handlungsfelder wie Forschungsprioritäten, Infrastruktur, faire Wettbewerbsbedingungen, regulatorische Fragen und die Rolle der Landwirtschaft berücksichtigt. BALPro bringt die Perspektiven seiner Mitglieder aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft ein und setzt sich für eine verbindliche Roadmap ein, die den Ausbau alternativer Proteinquellen bis 2030 auf mindestens 30 Prozent ermöglicht. Die Aktivitäten erfolgen in Abstimmung mit weiteren Akteuren, u.a. GFI Europe.

Interessenbereiche:

Klimaschutz [alle RV hierzu]; Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" [alle RV hierzu]; Tierschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Alternative Proteine

Stellungnahmen/Gutachten (4):

1. SG2506300143 (PDF - 14 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 05.07.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) (20. WP) [alle SG dorthin]

2. SG2506300147 (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.12.2024 an:

BundestagFraktionen/Gruppen [[alle SG dorthin](#)]Mitglieder des Bundestages [[alle SG dorthin](#)]

3. [**SG2506300149** \(PDF - 3 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.03.2025 an:

BundestagFraktionen/Gruppen [[alle SG dorthin](#)]Gremien [[alle SG dorthin](#)]Mitglieder des Bundestages [[alle SG dorthin](#)]Organe [[alle SG dorthin](#)]

4. [**SG2507030016** \(PDF - 1 Seite\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.04.2025 an:

BundestagFraktionen/Gruppen [[alle SG dorthin](#)]Gremien [[alle SG dorthin](#)]**2. Förderung pflanzlicher Alternativen zu Milchprodukten****Beschreibung:**

BALPro setzt sich für eine rechtssichere, verbraucherfreundliche und innovationsfördernde Kennzeichnung von Milchalternativen ein. Auf Grundlage eines juristischen Gutachtens und den einschlägigen Erfahrungen aus der unternehmerischen Praxis spricht sich der Verband dafür aus, die geltenden Einschränkungen bei der Verwendung beschreibender Begriffe wie "milchfrei", "veganer Käse" oder "Haferdrink" zu überprüfen und praxisnah anzupassen. Ziel ist es, irreführende Verbote abzubauen, die Orientierung für Verbraucherinnen und Verbraucher zu verbessern und die Rechtssicherheit für Unternehmen zu erhöhen. BALPro bringt diese Position in politische und behördliche Prozesse auf deutscher und europäischer Ebene in Form von Informationsangeboten für die Politik mit ein.

Betroffenes geltendes Recht:[MilchV](#) [[alle RV hierzu](#)]**Interessenbereiche:**

Lebensmittelsicherheit [[alle RV hierzu](#)]; Lebens- und Genussmittelindustrie [[alle RV hierzu](#)]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [[alle RV hierzu](#)]; Verbraucherschutz [[alle RV hierzu](#)]; Alternative Proteine

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. [**SG2506300253** \(PDF - 2 Seiten\)](#)

Adressatenkreis:

Versendet am 21.05.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

2. **SG2506300254** (PDF - 6 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Finanzen (BMF) [alle SG dorthin]

3. **Bezeichnungsfreiheit pflanzlicher Fleischalternativen (EU-Initiativen zur Kennzeichnung pflanzlicher Produkte)**

Beschreibung:

BALPro setzt sich gemeinsam mit weiteren Branchen- und Zivilgesellschaftsakteuren dafür ein, dass auf europäischer Ebene keine neuen Beschränkungen für etablierte, verbraucherfreundliche Produktbezeichnungen pflanzlicher Fleischalternativen eingeführt werden.

Ziel ist der Erhalt der in Deutschland verankerten, praxiserprobten Leitsätze der Deutschen Lebensmittelbuch-Kommission von 2024, die Verbraucher*innenschutz und Rechtssicherheit gewährleisten.

Neue EU-Vorschläge zur Einschränkung solcher Bezeichnungen würden Orientierung erschweren, Innovation behindern und insbesondere mittelständische Unternehmen der Ernährungswirtschaft belasten.

BALPro bringt diese Position aktiv in politische Prozesse der Bundesregierung, des Bundestags und der EU-Kommission ein.

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Lebens- und Genussmittelindustrie [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Landwirtschaft und Ernährung" [alle RV hierzu]; Verbraucherschutz [alle RV hierzu]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Alternative Proteine

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. **SG2510140026** (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 28.08.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)
[alle SG dorthin]

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
(BMLEH) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) [alle SG
dorthin]

2. [SG2510140027](#) (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 09.09.2025 an:

Bundestag

Gremien [alle SG dorthin]

4. [Forschungsförderung und Hightech-Agenda für alternative Proteinquellen](#)

Beschreibung:

BALPro setzt sich gemeinsam mit GFI Europe, ProVeg und weiteren Partnern für eine Forschungs- und Innovationsstrategie im Bereich alternativer Proteinquellen ein. Ziel ist, die Hightech-Agenda Deutschlands um Schwerpunkte in der Biotechnologie, Fermentation, Zellkultivierung und pflanzlichen Proteinforschung zu ergänzen.

Das Anliegen zielt auf eine ressortübergreifende, langfristige Forschungsförderung, den Aufbau spezialisierter Kompetenzzentren sowie die bessere Vernetzung von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik. Damit sollen Innovationshemmnisse abgebaut und der Standort Deutschland im internationalen Wettbewerb gestärkt werden.

Interessenbereiche:

Land- und Forstwirtschaft [alle RV hierzu]; Sonstiges im Bereich "Wirtschaft" [alle RV hierzu]
; Wissenschaft, Forschung und Technologie [alle RV hierzu]; Alternative Proteine

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2510140028](#) (PDF - 3 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 15.08.2025 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt
(BMFTR) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

130.001 bis 140.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[20241231_Jahresabschluss-2024-final.pdf](#)